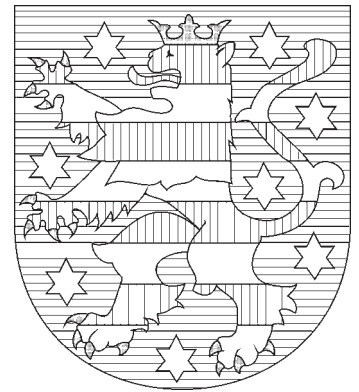

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 5/2010

Montag, 1. Februar 2010

20. Jahrgang



Farbwelten

Von Monet bis Yves Klein
Werke der klassischen Moderne
aus den Kunstmuseen Krefeld

**Kunsthalle Erfurt im Haus zum
Roten Ochsen 07.02. – 02.05.2010**

Barlach, Baumeister, Corinth, Ensor, Ernst, Heckel, Hodler, Jawlensky, Kandinsky, Kirchner, Klee, Klein, Kokoschka, Lehbruck, Liebermann, Marcks, Modersohn-Becker, Moholy-Nagy, Mondrian, Monet, Nolde, Picasso, Rodin, Schmidt-Rottluff, Slevogt, Tàpies u. v. a.

Die Kunstmuseen Krefeld sind international bekannt durch ihr engagiertes Eintreten für die zeitgenössische Kunst. Ihre drei Ausstellungshäuser, das Kaiser Wilhelm Museum sowie die Museen Haus Lange und Haus Esters, bieten den Entwicklungen und Strömungen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts ein facettenreiches Forum. Monografisch und thematisch orientierte Ausstellungen, ortsbezogene Installationen und wechselnde Präsentationen der umfangreichen Sammlung neuer und alter Kunst markieren die Eckpunkte im Programm.

Zum zweiten Mal in der über hundertjährigen Geschichte der Kunstmuseen Krefeld geht eine Auswahl von Meisterwerken der klassischen Moderne auf Reisen: Zuletzt geschah dies 1963, als Museumsdirektor Paul Wember mit einer umfangreichen Auswahl aus den Krefelder Beständen eine Ausstellung für die Wiedereröffnung des Hauses am Lützowplatz in Berlin arrangierte.

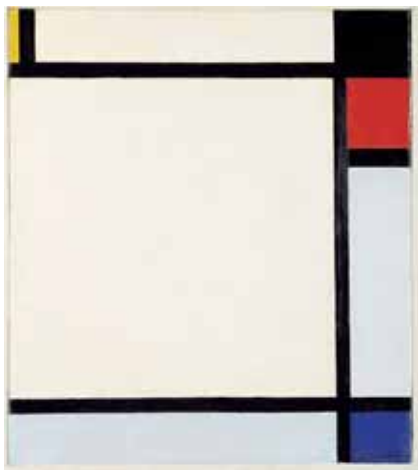
(Fortsetzung letzte Seite)



Wassily Kandinsky – Sintflut I, 1912, Öl auf Leinwand

Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2009

(Fortsetzung von Titelseite)



Piet Mondrian – Tableau No. XI, mit Rot, Schwarz, Blau und Gelb, 1925

Copyright: Mondrian/Holtzman Trust
c/o HCR International Warrenton VA USA

Dieses Mal ist die Schließung des Kaiser Wilhelm Museums der Anlass, um die Kunstwerke auf Zeit aus ihrem historischen Gebäude zu entlassen.

55 ausgewählte Gemälde und Skulpturen besuchen nach Bremen nun die Erfurter Kunsthalle. Ein Rundgang durch die Ausstellung ist ein Spaziergang durch acht Jahrzehnte Kunstgeschichte. Angefangen mit Hauptwerken des Impressionismus reicht das Spektrum über den Expressionismus bis zur Abstrakten Kunst. Die gezeigten Werke markieren die Emanzipation der Farbe in der Malerei: von Claude Monets impressionistischer Farblandschaft an der Themse, über die kraftvollen Farben der Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff oder Heinrich Campendonk bis zur Autonomie der Farbe in den Werken von Piet Mondrian und Yves Klein. Konsequenterweise bilden drei monochrom weiße Bilder von Piero Manzoni, Antoni Tàpies und Lucio Fontana den Schlussakkord der Ausstellung.

Den Grundstein der beeindruckenden Krefelder Sammlung legte vor über 100 Jahren der erste Direktor des Kaiser Wilhelm Museums Friedrich Deneken. Seit seinem Amtsantritt 1897 führte er die Sammlung konsequent und behutsam in die Moderne. Er erwarb Werke des Impressionismus für sein Museum. Mit seinen Ankäufen modernster französischer Werke löste Deneken einen Skandal aus. Gezwungen, auf Ankäufe „fremdländischer und moderner Bilder“ zu verzichten, hielt jedoch die Begeisterung für die Moderne an: Seine Nachfolger im Amt, Max Creutz und Paul Wember, setzten in den zwanziger und fünfziger Jahren die avantgardistische Ankaufspolitik fort und erwarben Werke der expressionistischen und abstrakten Kunst.

Eine Sammlung, wie die der Kunstmuseen Krefeld, kommt nicht zufällig zustande, sondern ist selbst ein Stück Kunst- und Kulturgeschichte: Die Auswahl „Von Monet bis Yves Klein“ zeigt nicht nur den Aufbruch der

Farbwelten

Von Monet bis Yves Klein

Werke der klassischen
Moderne aus den
Kunstmuseen Krefeld

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

modernen Maler zur Autonomie der Farbe, sondern auch den Kampf um die Moderne der jeweiligen Museumsleiter in ihrer Zeit: Friedrich Deneken musste noch den Erwerb des Monetbildes vor den Angriffen der Öffentlichkeit rechtfertigen, Max Creutz setzte sich in den zwanziger Jahren leiden-

Im Haus zum Roten Ochsen, Kunsthalle Erfurt
Fischmarkt 7, D-99084 Erfurt
Tel.: 0361 6555660, Kasse 0361 6555666
www.kunsthalle-erfurt.de, kunsthalle@erfurt.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 4 und 6, Haltestelle Rathaus/Fischmarkt.



Karl Schmidt-Rottluff – Frauen am Meer, 1914, Öl auf Leinwand

Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2010

schaftlich für die Kunst seiner Zeitgenossen, der Expressionisten und Konstruktivisten, ein, und der legendäre Museumsman Paul Wember gehörte zu den ersten, die Werke von Antoni Tàpies, Piero Manzoni oder Yves Klein für ein öffentliches Museum erwarben. Die Ausstellung und der Katalog „Farbwelten“ dokumentieren daher, an den exzellenten Werken der Kunstmuseen Krefeld, zweierlei: Einen Ausschnitt aus der Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst, von dem Triumph der Farbe im späten Impressionismus bis zur Monochromie in den Tafeln von Yves Klein, ebenso wie eine exemplarische Sammlungs- und Museumsgeschichte, die erstmals ausführlich den spezifischen Weg der Kunstmuseen Krefeld in die Moderne nachzeichnet und illustriert.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr; Donnerstag 11 – 22 Uhr, Montag geschlossen
Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag 11 – 18 Uhr

Zur Ausstellung gelten außerdem folgende Zeiten für freien Eintritt: Di., Mi., Do., Fr., Sa. und So. jeweils eine Stunde vor Schließung. Jeden ersten Sa. im Monat.

Katalog zur Ausstellung

127 Seiten, jedes Werk der Ausstellung ist ganzseitig, farbig abgebildet.
Verkaufspreis: 20 €

Die Ausstellung kann mit einem **Audioguide** erkundet werden. Die Nutzungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten.